

15.12. 2016

Verein deutscher Ingenieure lädt rund 200 Gäste in der Stadthalle Bielefeld ein

Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten Ingenieuren in OWL – Syrischer Ingenieur diskutiert mit Experten

Bielefeld- Am 15.November 2016 lud der VDI OWL (Verein Deutscher Ingenieure) im Rahmen des ing.meet.ing # 13 zum Thema „ Die Welt wächst zusammen! - Bildungsauftrag Solidarität?“ ein, um mit fachkundigen Menschen aus der Region über Migration in unserer Gesellschaft zu diskutieren. Als Talk-Gäste waren Prof. Paul Mecheril, Institut für Pädagogik der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Direktor des Center for Migration, Education and Cultural Studies, Thomas Richter, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Bielefeld, Makbule Çevik, wissenschaftliche Mitarbeiterin der MOZAIK gGmbH sowie Youssef Nasim Al Chadaideh, geflüchteter Ingenieur aus Syrien, eingeladen.



Bildquelle: VDI OWL

Neben den geladenen Talk-Gästen waren rund 200 Gäste der Einladung des VDI OWL (Verband deutscher Ingenieure) am Donnerstagabend gefolgt. Tanja Krüger (Moderatorin) begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Veranstaltung mit einer musikalischen Einlage der Band „Canclou“. Anschließend wurde Prof. Dr. Paul Mecheril als Migrationsforscher auf der Bühne begrüßt. In seinem wissenschaftlichen Beitrag ermöglichte er den Anwesenden einen Einblick aus migrationspezifischer Sicht und wies darauf hin, dass die Migrationsbewegung auf der Welt nicht jetzt oder erst mit den „Gastarbeitern“ anfang, sondern schon viel früher, etwa mit der Migration nach Amerika oder der Migration nach Kanada. Er führte weiter aus, dass das Land durchaus in der Lage ist die 3-4 Mio. Menschen zu unterstützen, die temporäres Leid erfahren und sich in existenziellen Notsituationen befinden.

IQ Netzwerk Nordrhein-Westfalen

Teilprojekträger:



MOZAIK gemeinnützige
Gesellschaft für interkulturelle
Bildungs- und Beratungsangebote
mbH
Herforder Str. 46
D - 33602 Bielefeld

Ansprechpartner:

Cemalettin Özer
Telefon: +49 (0)521/ 329 70 9-0
E-Mail: oezer@mozaik.de
Homepage: www.mozaik.de

IQ Netzwerk Nordrhein-Westfalen

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Teilprojekthomepage:

www.iq-bielefeld.de

Links:

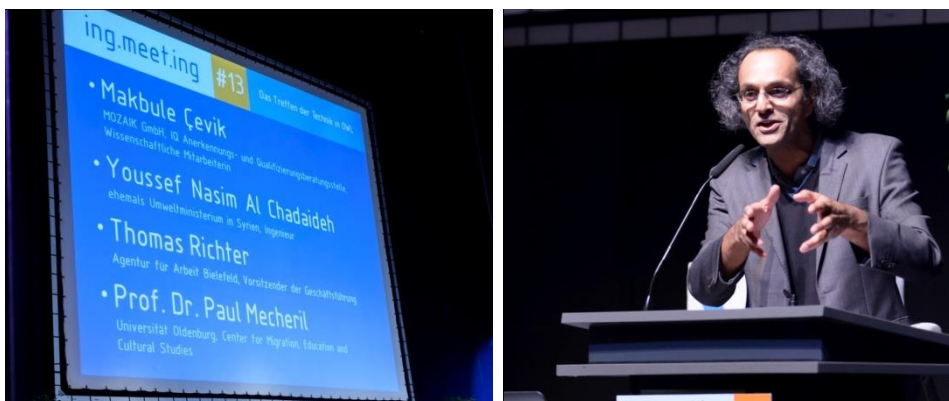
Zum IQ Förderprogramm:
[www.iq-netzwerk-nrw.de\(NRW\)](http://www.iq-netzwerk-nrw.de(NRW))
[www.netzwerk-iq.de \(Bund\)](http://www.netzwerk-iq.de (Bund))

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung kamen Prof. Dr. Paul Mecheril, Thomas Richter, Makbule Çevik und Youssef Nasim Al Chadaideh mit Michael Bleimund auf der Bühne zu einer offenen Talkrunde zusammen. Makbule Çevik berichtete in dieser Runde über die „IQ Anerkennungs- und Qualifizierungsberatungsstelle MOZAIK in Bielefeld“ und die mehrsprachige Erst- und Verweisberatung, bei der Ratsuchenden Unterstützung bei der Anerkennung von im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen geboten wird, um eine volle Gleichwertigkeit Ihres Berufsabschlusses zu erhalten. Sie gab an in 2016 413 Personen zu Abschlüssen und Qualifikationen aus dem Herkunftsland beraten zu haben. Bei 122 Personen von den 413 Personen handelte es sich um Geflüchtete, vorrangig aus Syrien, Iran und Irak. Sie führte weiter aus, dass zu 84 verschiedenen Referenzberufen, wie z.B. Ärzte und Ärztinnen, Lehrer und Lehrerinnen, aus 65 verschiedenen Ländern, beraten wurde. 37 Personen, davon 24 Geflüchtete, wurden zum Referenzberuf des/der Ingenieur/-in beraten. Abschließend berichtet Youssef Nasim Al Chadeideh über seinen beruflichen Werdegang und seine aktuelle (berufliche) Situation in Deutschland. Youssef Nasim Al Chadeideh lernte mit Unterstützung der MOZAIK gGmbH, bei der ihm im Rahmen der Anerkennungsberatung geholfen wurde seinen Berufstitel als Ingenieur anerkennen zu lassen, Michael Bleimund kennen. Der deutsche Ingenieur, vernetzt im VDI OWL, erklärte sich bereit den syrischen Kollegen ehrenamtlich zu unterstützen und sich kollegial in der Fachsprache auszutauschen sowie in seinen Netzwerken nach weiteren Unterstützungsmöglichkeiten für Youssef Nasim Al Chadeideh zu suchen.

Abschließend bekamen die anwesenden Gäste und die Talkgäste die Möglichkeit sich ausführlich über mögliche Fragen und Themen auszutauschen.

Am Ende der Veranstaltung erklärte sich, ein weiterer Ingenieur aus der Region bereit, sich ehrenamtlich mit einem geflüchteten Kollegen in den Austausch zu gehen. Erste Kontakte wurden bereits vor Ort mit anwesenden Ingenieuren aus Syrien geknüpft.

Bildergalerie:





Bildquelle: VDI OWL

**Zum IQ NRW Teilprojekt: „IQ Anerkennungs- und Qualifizierungsberatungsstelle
MOZAIK in Bielefeld“**

Teilprojektlaufzeit: Jan. 2015 – Dez. 2018

Seit Januar 2015 ist MOZAIK gmbH Träger des IQ Teilprojekts „Anerkennungs- und Qualifizierungsberatungsstelle in Bielefeld“. Zusätzlich zu der Anerkennungsberatung bei MOZAIK, die weitergeführt wird, erweitert sich das Angebot um eine Qualifizierungsberatung im Kontext des Anerkennungsgesetzes.

Ziel des IQ NRW Teilprojekts ist die Durchführung von Beratungen zur Anerkennung von im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen und eine Qualifizierungsberatung im Kontext des Anerkennungsgesetzes, um Ratsuchenden bei der Herstellung der vollständigen Gleichwertigkeit ihres Berufsabschlusses zu helfen.

Unsere zusätzliche Zielgruppe im neuen Teilprojekt „Anerkennungs- und Qualifizierungsberatungsstelle in Bielefeld“ sind Anerkennungssuchende, die nach einer Gleichwertigkeitsprüfung nur die teilweise Anerkennung ihrer ausländischen Diplome erzielt haben. Die Ratsuchenden erhalten eine fachliche Beratung zu Anpassungsqualifizierungen bzw. Ausgleichsmaßnahmen, um die volle Anerkennung und danach eine qualifikationsadäquate Beschäftigung zu erreichen.

Folgende Zielsetzungen sind für das IQ NRW Teilprojekt formuliert:

1. Durchführung von Einzelberatungen zur beruflichen Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse
2. Gruppeninformations- und Beratungsveranstaltungen.
3. Kooperation mit regionalen Bildungs- und Beratungsorganisationen
4. Organisation der regionalen Arbeitskreise und Austauschtreffen mit dem Ziel, Informationsaustausch zu IQ relevanten Themen zu gewährleisten.
5. Workshops im Bereich Migration/Arbeitsmarkt/Anerkennung

Weitere Infos unter:

www.iq-bielefeld.de

(IQ NRW Teilprojekthomepage)

Weitere Informationen zum IQ Förderprogramm:

www.iq-netzwerk-nrw.de (NRW)

www.netzwerk-iq.de (Bund)

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



In Kooperation mit:

